

Biologische Vielfalt in Zülpich stärken

In den letzten drei Jahrzehnten hat sich der Bestand an Fluginsekten weit mehr als halbiert. Die Folgen für das Ökosystem sind weitreichend. Die Insekten fehlen als Nahrungsquelle für die Vogelwelt und bei der Bestäubung vieler Pflanzen. Wir haben drei Anträge gestellt, um die Möglichkeiten der Stadt Zülpich zu nutzen, diesem Trend entgegen zu treten.

Mittlerweile haben mehr als 250 Kommunen die Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" unterzeichnet. In Deutschland werden über 70 Prozent aller Lebensräume als bedroht eingestuft. Wir haben deshalb beantragt, dass auch die Stadt Zülpich diese Deklaration unterzeichnet und sich verpflichtet durch ihr Handeln die biologische Vielfalt konkret zu stärken. Das betrifft die Grünflächenpflege, den Schutz sensibler Flächen und nachhaltige Konzepte zu weniger Flächenverbrauch.

In einem weiteren Antrag fordern die Zülpicher GRÜNEN, innerörtliche kommunale Grünflächen durch Ansaat oder Initialpflanzung mit heimischen Blühpflanzen zu versehen. Bei Anpflanzungen auf kommunalen Flächen (z. B. Parks, Straßenbegleitgrün) sollen grundsätzlich einheimische Pflanzen ausgewählt werden.

In einem dritten Antrag fordern wir die Stadt Zülpich auf, landwirtschaftliche Nutzflächen im Eigentum der Stadt bei Neuverpachtung vorrangig an Betriebe zu verpachten, die sich verpflichten, mit der Bewirtschaftung einen Mehrwert für Natur und Artenvielfalt zu erzeugen. Es geht insbesondere um den Verzicht auf Herbizide (wie Glyphosat) und Insektizide (Neonikotinoide). Zusätzlich soll die Anlage eines breiten Blühstreifens am Ackerrand vereinbart werden. Die Stadt soll zudem sicherstellen, dass die öffentlichen Wegseitenränder nicht durch landwirtschaftliche Nutzung verloren gehen.

Sagen Sie uns, was Sie bewegt. Wir können nicht versprechen, immer Ihrer Meinung zu sein, aber wir versprechen Ihnen zuzuhören.

Angela Kalnins, Tel.: 02252/4256, Theo Trösser, Tel.: 02252/7956, E-Mail: gruene-zuelpich@gmx.de